

GRÜNE Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord

Bussestraße 1, 22299 Hamburg | Tel. 040 5117919 | fraktion@gruene-nord.de

27. September 2018

Tempo-30-Zone am Eppendorfer Weg: Endlich Baubeginn!

Nach einer längeren Anlaufphase soll der Umbau des Eppendorfer Wegs zur Tempo-30-Zone nun endlich beginnen. Die Planung wurde im Regionalausschuss Eppendorf-Winterhude bereits 2017 vorgestellt. Trauriger Anlass für den Umbau war nicht zuletzt der schwere Unfall auf der nahegelegenen großen Kreuzung.

Ingo Hemesath, GRÜNER Sprecher für Eppendorf und Hoheluft-Ost, erläutert: *„Mit dem Bau wird nun nach Auskunft des Bezirksamts kurzfristig im östlichsten Abschnitt zwischen Lehmweg und Löwenstraße begonnen. Die vorhandene überdimensionierte Abbiegespur wird dem tatsächlichen Bedarf angepasst, um schnelles Fahren unmöglich zu machen. Fußgängerinnen und Fußgänger bekommen dort Priorität, ein neuer Baum wird gepflanzt sowie zusätzliche Fahrradbügel ergänzt.“*

Im weiteren Verlauf wird sich der Radverkehr die Straße mit den Autos teilen. Der vorhandene Radweg in Gegenrichtung der Einbahnstraße auf der Südseite wird entfernt, so dass die Fußwege direkt vor den Häusern deutlich breiter werden. An der Kreuzung zur Löwenstraße soll der Straßenquerschnitt soweit verengt werden, dass Fußgänger bequemer queren können.

Der Umbau eines ersten Teilstücks des Eppendorfer Wegs hat Signalwirkung für dessen weiteren Verlauf in Richtung Westen. Dort wird die Veloroute 13 vom Falkenried ankommend verlaufen. Nach einem Unfall auf dem Eppendorfer Weg auf Eimsbütteler Seite Anfang des Jahres wurde dort ebenfalls beschlossen Tempo 30 einzuführen.

Hemesath weiter: *„Hamburgs wohl längste Wohnstraße wird damit in absehbarer Zeit endlich komplett als Tempo-30-Zone ausgewiesen werden. Hier entsteht eine kilometerlange, bewohnerfreundliche Flaniermeile mit etlichen Geschäften, Cafés, Restaurants sowie mehreren Kitas, für die eine Verkehrsberuhigung besonders wichtig ist. Wir unterstützen deshalb die Umbaupläne von Anfang an!*

Mit diesen und weiteren Maßnahmen sind wir auf dem richtigen Weg, unsere Quartiere attraktiver, wohnlicher und vor allem noch sicherer für alle zu gestalten.“

Hintergrund

Für die Einrichtung von Tempo-30-Zonen sind oft umfangreiche Umbauten notwendig, damit die Straße den Charakter eines verkehrsberuhigten Bereiches bekommt. Dazu gehören in der Regel die Einengung von Einmündungen, um ein schnelles Hereinfahren zu verhindern, der Abbau von Ampeln und damit verbunden die Einführung der „Rechts vor Links“-Regel sowie die Führung des Radverkehrs -wie in allen Wohnstraßen- auf der Fahrbahn.

Ohne solche Umbauten stimmt die Verkehrsbehörde der Einführung von Tempo 30 in aller Regel nicht zu, da andernfalls die Wahrscheinlichkeit groß ist, dass Kfz-Fahrerinnen und -fahrer die Geschwindigkeitsbegrenzung ignorieren.

Anlage

- Fotos: Eppendorfer Weg zwischen Lehmweg und Löwenstraße - der alte, schmale Radweg wird dem Gehweg zugeschlagen, der Radverkehr nutzt dann die Fahrbahn (Reiffert/GRÜNE Fraktion Nord)
- Foto Ingo Hemesath (Daniela Möllenhoff) online: gruenlink.de/15i1

Fotos sind bei Nennung der Urheberin kostenfrei verwendbar.

